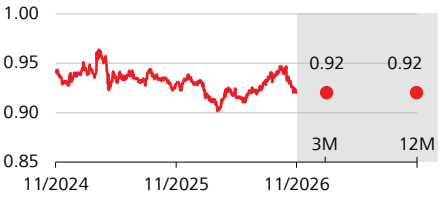
RAIFFEISEN

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
November 2026

Währungsupdate

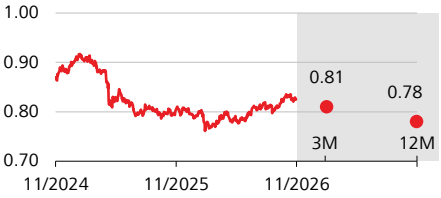
EUR/CHF

Die Proteste in Frankreich nähren an den Finanzmärkten die Sorge vor höheren Staatsausgaben und damit um die finanzielle Stabilität der Grande Nation. Infolgedessen hat der Euro im Oktober gegenüber dem Schweizer Franken um 2.8% abgewertet. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat derweil keine Anpassung der Leitzinsen vorgenommen. Auf 12-Monatssicht dürfte sie diese aber um insgesamt 50 Basispunkte, also im gleichen Umfang wie die Schweizerische Nationalbank (SNB), anheben. Der Zinsvorteil stützt den Euro gegen unten ab. Zugleich profitiert der Franken von dem unsicheren Umfeld. Wir rechnen mit einer Seitwärtsbewegung des EUR/CHF-Kurses.



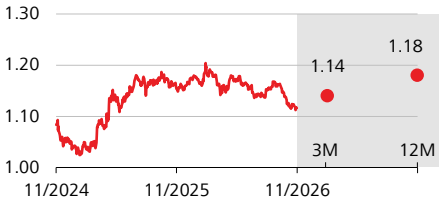
USD/CHF

Die Inflation in den USA lag zuletzt fast doppelt so hoch wie von der Notenbank Fed angepeilt. Dennoch hat diese ihren Leitzins wie vom Markt erwartet unverändert gelassen. Für Nervosität unter den Anlegerinnen und Anlegern sorgen die Zwischenwahlen. Vor diesem Hintergrund büsste der US-Dollar im vergangenen Monat zum Schweizer Franken 1.3% an Wert ein. Auf Jahresssicht prognostizieren wir den USD/CHF-Kurs noch einen Tick tiefer. Dafür sprechen die ungebremst steigende Staatsverschuldung Washingtons sowie die geopolitische Risikolage, welche der helvetischen Währung als sicherer Kapitalhafen zugutekommt.



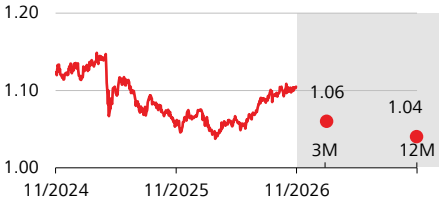
EUR/USD

Beiderseits des Atlantiks haben die Währungshüter die Füsse stillgehalten. Wegen der hohen Inflation dürften aber sowohl die EZB als auch die Fed ihre Geldpolitik über die kommenden Monaten weiter straffen. Dass der Euro per Ende Oktober zum US-Dollar 1.5% tiefer notierte, ist vor allem auf die Krawalle in Frankreich zurückzuführen. Die angespannte politische Situation wird die Gemeinschaftswährung wohl noch einige Zeit belasten, weswegen wir unsere 3-Monatsprognose auf 1.14 Dollar zurückgenommen haben. Angesichts der Staatsschuldensituation in den USA und des im Frühjahr erneut drohenden Government Shutdowns sehen wir das Devisenpaar auf Jahressicht aber unverändert bei 1.18.



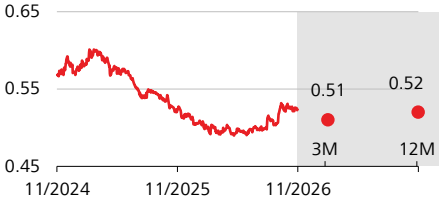
GBP/CHF

Getrieben von den Energiepreisen kam die Inflationsrate in Grossbritannien zuletzt auf einem Einjahreshoch bei 3.5% zu liegen. Die Bank of England (BoE) hat darauf mit einer Anhebung des Leitzinses um 25 Basispunkte reagiert. Das britische Pfund konnte derweil seinen Aufwärtstrend nicht fortsetzen. Zum Schweizer Franken resultierte im Oktober ein Minus von 0.4%. Wir sind der Ansicht, dass auf Seiten der britischen Valuta zu viel Positives eingepreist ist. Insbesondere, dürfte die BoE wegen der schwächelnden Wirtschaft ihre Geldpolitik weniger stark straffen, als vom Markt erwartet wird. Das spricht mittelfristig für einen tieferen GBP/CHF-Kurs.



JPY/CHF*

Die Effekte der anhaltend hohen Energiepreise greifen allmählich auch auf andere Bereich der japanischen Wirtschaft über. Entsprechend dürfte die Bank of Japan (BoJ), trotz der jüngsten Zinserhöhungspause, ihre Geldpolitik perspektivisch weiter straffen. Vom Markt wird das seit längerem vorweggenommen, weshalb sich der JPY/CHF-Kurs im Oktober über weite Strecken in einem volatilen Seitwärtstrend bewegt hat. Wegen des stotternden Wirtschaftsmotors halten wir den Handlungsspielraum der BoJ jedoch für begrenzt. Auf der Währungsseite sehen wir daher mittelfristig kein weiteres Aufwärtspotenzial.



* mit 100 multipliziert
Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias Knoblich
Anlagestratege

Herausgeber
Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet
raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen
Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung
Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise
Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.